

¶ (Die Tabakeinlösung und die Landwirthe.)

In der Sitzung der Tabaksektion des Landes-Agrar-Kulturvereins konstatirte der Vorsitzende Graf Aurel Deseffly, daß trotz Erhöhung der Einlösungspreise und trotzdem die Arbeitskräfte gesichert sind, die Tabakproduktion einen Rückgang aufweist, weshalb dagegen rechtzeitig Maßnahmen in Angriff genommen werden müssen. Zoltán Szilassy betont, daß durch die Bewilligung der 30-, 40- und 50prozentigen Einlösungszuschläge den Interessen der Produzenten entgegengekommen wurde. Damit der Tabak auch fernerhin Exportartikel bleibe, müsse der Innenkonsum durch die Innenproduktion gedeckt werden, was durch Erhöhung der Tabakeinlösungspreise um wenigstens 100 Prozent erreicht werden könne. Redner beantragt eine diesbezügliche dringende Eingabe an den Finanzminister zu richten. Graf Emil Deseffly schließt sich dem Antrag des Referenten an und verlangt ein entschiedenes Auftreten. Guba Szemere bespricht die zu niedrig bemessenen Fuhrlohne. Er hält die 100prozentige Erhöhung für zu gering und ist der Ansicht, daß die Produktion nur durch eine 150prozentige Erhöhung gesichert werden könne. Der Centraldirektor des Tabakgefälles Ladislaus Horáček glaubt nicht, daß die Preiszuschläge zum Ziele führen werden. Die übermäßig hohen Preise, von welchen man nicht mehr zurückgehen könne, gefährden den Export. Ein schlechtes Jahr kann nicht entscheidend sein. Man muß einen Schlüssel suchen, welcher den Interessen des Produzenten und des Gefälles entspricht. Das Gefälle befindet sich in schwieriger Lage, weil Publikum und Militär von diesem Waare verlangen. Julius Rubinek hält eine 50prozentige Preis-erhöhung für ungenügend. Auch 100 Prozent stehen mit den heutigen Maximalpreisen nicht im Einklang. Nur das Prämiensystem wäre ein Hilfsmittel. Er beantragt, den Finanzminister zur Einberufung einer Landeskongferenz zu veranlassen. Eugen Horáth hält gleichfalls eine 150prozentige Erhöhung als zu gering. Es wurde beschlossen, eine Deputation, bestehend aus dem Grafen Emil Deseffly, Guba Szemere, Julius Rubinek und Zoltán Szilassy zum Finanzminister zu entsenden. Auf Grund des Ergebnisses dieser Besprechung wird sodann ein Vorschlag in Angelegenheit der Landeskongferenz unterbreitet werden.